Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 10

Artikel: Laufenburg am Rhein

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-778979

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufenburg am Rhein

Der « Laufen », die Stromschnelle des Rheins, die seit mehr als 20 Jahren vom ruhigen Stausee des grossen Kraftwerks überflutet wird, gab den Anlass zur Entstehung des Städtchens Laufenburg. Die Schiffe, die vom Bodensee her und aus dem Innern der Schweiz rheinabwärts fuhren, mussten an dieser gefährlichen Stelle umgeladen werden. Andere führen den Ursprung des festen Platzes nicht auf die Stauung und Stockung der Rheinschiffahrt zurück, sondern darauf, dass hier eine Unmenge Edelfische und Weissfische auf dem Wege stromaufwärts durch die reissenden Schnellen aufgehalten wurden.

Im Mittelalter war Laufenburg, ein habsburgisches Städtchen zu beiden Seiten des Rheins, ein wichtiger strategischer Punkt. Die alte gedeckte Holzbrücke, die 1914 auch dem Kraftwerk zum Opfer fiel, verband die Habsburgerbesitzungen im Aargau, im Breisgau und im Elsass. Die « mindere » und die « mehrere » Stadt wurden erst 1803 politisch getrennt, als der linksrheinische Teil an den Kanton Aargau und die Schweiz angegliedert wurde.

Das reizvolle alte Städtchen hat bis heute viel von dem beglückenden Charme einer mittelalterlichen Fischer- und Handwerkersiedelung, einer Brücken- und Festungsstadt bewahrt. Malerisch spiegeln sich die mit Lauben und Terrässchen geschmückten Häuserzeilen im Rhein. Am Eingang des Städtchens steht noch der Wasenturm und neben der katholischen Kirche die Ruine der Burg « Habsburg-Laufenburg ». Aus der Ringmauer ragt noch der Schwertlisturm, auf dessen Helm als Wind- und Wetterzeiger der Mann mit dem Schwerte steht.

Obere Wasengasse mit Wasenturm und malerischen alten Häuserpartien, deren in der Altstadt noch viele zu finden sind